

Feld Hof und Garten.

Der Jahreszeit entsprechend ist hier nur wenig zu berichten. Das Vorwerk, welches, laut Beschluß des Aufsichtsrates, fortan den Namen „Gelsterhof“ führen soll, ist fertig gestellt und noch zu Ende des alten Jahres bezogen. Freilich bis Alles „tipp topp“ dort aussieht, namentlich der Hof eingeebnet und gepflastert ist, wird noch einige Zeit vergehen. Aber schmunz und stattlich grüßt Gelsterhof von Weitem in seiner ausgedehnten Anlage das liebliche Thal hinauf und hinab, insonderheit aber vom Kampweg und Sulzberg her macht er den besten Eindruck.

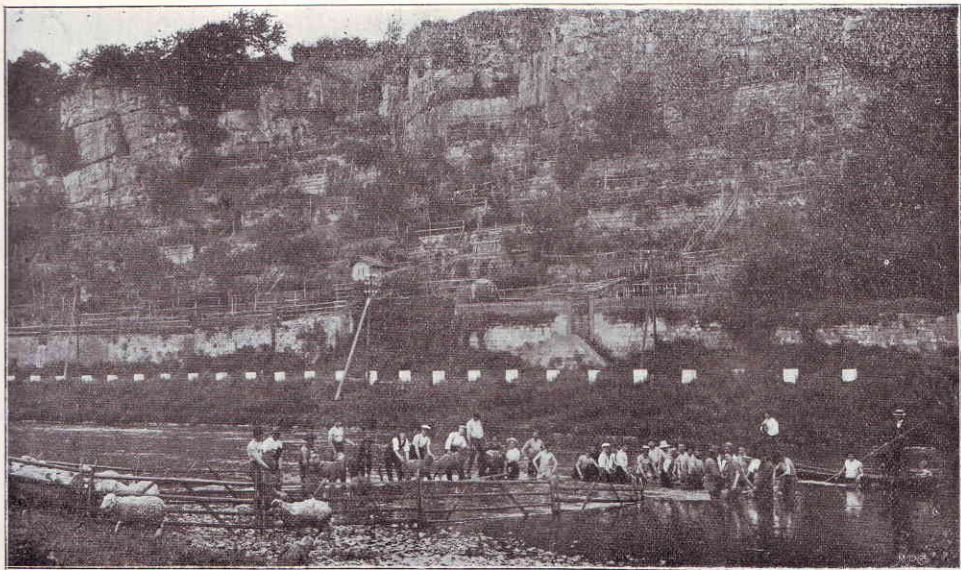
Die neue, uns gütigt von der Motorenfabrik Marienfelde zur Verfügung gestellte Spirituslocomobile, ist jetzt auch eingetroffen und soll uns auf dem Gelsterhofe namentlich an Stelle eines Göpels, sowie zu Drehszwecken hoffentlich gute Dienste thun.

Wilhelmshof selbst hat sehr gewonnen, seit die neuen Werkstätten den alten kleinen Hof zieren und der anstoßende große Platz von Bauholz u. s. w. gereinigt, jetzt wieder seiner alten Bestimmung als Garten zurückgegeben ist. Vornehmlich aber macht die ganze Anlage schon von der Brücke aus den stattlichsten Eindruck durch die neue Reit- und Turnhalle mit ihrem mittelalterlichen Wart- (Treppen)-turm, und der zinnengekrönten Umfassungsmauer des großen Hofes dahinter. Auch die Reitbahn ist noch im alten Jahre in Benutzung genommen worden.

Unsere bautechnischen Beratern, die in liebenswürdigster Weise uns mit ihrer reichen technischen Erfahrung und ihrem ebenso praktischen, wie feinsinnigen Verständnis für alle diese Bauanlagen große Dienste geleistet hatten, den Herren Ober- und Hofbaurath Villy, Braunschweig, Stadtbauinspektor Fabarius, Kassel und Kreisbauinspektor Behrendt, Eschwege sei auch an dieser Stelle herzlichster Dank gesagt für ihre wertvolle Hilfe und Beratung.

In den Weinbergen haben wir große Arbeit vor; sie werden mit neuer Erde aufgebessert und rigolt und ganz neu angelegt. Ein uns vom Herrn Landsökonomierat Göthe, Direktor der Wein- und Obstbauanstalt in Geisenheim, nach erfolgter Besichtigung gegebenes Gutachten hat uns zu diesem radicalen Schritt veranlaßt, da dann, aber auch nur dann die hier seit zwei bis drei Menschenalter gänzlich vernachlässigten, völlig ausgemergelten Weinberge bei ihrer an sich sehr günstigen Lage auch wieder (entsprechend den Erfahrungen an der Unstrut und anderwärts) schöne Erfolge versprechen.





Schüler bei der Schafwäsche.